

Freunde des Parktheaters: Kinderprogramm startet in die sechste Spielzeit

Wiedersehen mit Maus Jakob

BENSHEIM. Die Freunde des Parktheaters gehen mit ihrer Gastspielreihe „Kinder- und Familientheater“ nunmehr – auch dank ihrer Sponsoren Walter Renneisen, Sparkasse Bensheim und Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen – in die sechste Spielzeit. Der Wunsch des Fördervereins ist es, den Nachwuchs zu fördern, beziehungsweise mit einer Theaterreihe für „Starter“ das Kinderprogramm des Parktheaters zu erweitern. Auch den Allerkleinsten soll der Zugang zu modernen Formen des professionellen Kindertheaters ermöglicht werden. Und das zu einem familienfreundlichen Eintritt.

Gestartet ist die Reihe im September 2012 mit „Instrumenten auf der Spur“, einem Gastspiel der Jungen Oper am Nationaltheater Mannheim. Seitdem holt der Förderverein pro Spielzeit fünf Kinder- und Familienstücke von professionellen Künstlern, unter anderem aus Berlin, Frankfurt, Karlsruhe, Köln und Duisburg auf die Parktheaterbühne. Mit „Die drei Räuber“ vom marotte-Figurentheater, das am 19. November nach Bensheim kommt, sind es insgesamt schon 25 Inszenierungen für Theaterstarter zwischen drei und zehn Jahren. Die Künstler sind international auf Gastspielreisen, werden auf Theaterfestivals eingeladen, und viele der Stücke haben renommierte Auszeichnungen erhalten.

Literarische Vorlagen

Bei der Auswahl für die Spielzeit 2017/18 hat die Theaterpädagogin Katrin Bremer auf Inszenierungen mit bekannten, beliebten und anspruchsvollen literarischen Vorlagen geachtet: eine Fabel von Aesop „Der Löwe und die Maus“, den Kinderbuchklassiker „Die drei Räuber“



Susanne Ölbrich kommt wieder mit ihrer Maus Jakob nach Bensheim. BILD: FUNCK

von Tomi Ungerer, das Grimm-Märchen „Hase und Igel“ sowie „Das Lied der Grille“ frei nach „Die Grille“ nach einer Fabel von La Fontaine.

Anhand bekannter Geschichten können sich die Zuschauer einmal mehr überraschen lassen, welche eigenen Bilder, Klänge und Färbungen die Künstler im Theater aus diesen Geschichten zaubern. Außerdem besteht eine Kooperation mit der Bensheimer Stadtbibliothek, die in ihren Räumen mit einem „Theaterregal“ auf die Stücke hinweist und die dazugehörigen Bücher ausstellt.

Aber auch Eigenproduktionen haben einen besonderen Stellenwert in der Stückauswahl. Die Produktion „Wackelzahnkrimi“ von und mit Susanne Ölbrich vom TheaterFusion Berlin zum Beispiel (3. Februar 2018) widmet sich der Aufregung um den ersten Wackelzahn und den ersten Schultag. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit der beim Publikum beliebten Maus Jakob vom „Jahreszeitenquartett“.

Bei den meisten Inszenierungen sitzen die Zuschauer ganz nah bei den Künstlern auf der Bühne des

Parktheaters. Die Spielfläche befindet sich unmittelbar vor dem jungen Publikum. Schon beim Einlass über die Bühnendienung erhalten die jungen Besucher einen Einblick in die Atmosphäre hinter den Kulissen und können Beleuchtungsmeister Carsten Oehring Fragen zur Technik stellen.

Kindgerechtes Angebot

Viele Stücke haben interaktive Spielanregungen, beziehen die jungen Menschen gekonnt mit ein und bieten so den Besuchern die Möglichkeit, sich mit dem Theaterbesuch vertraut zu machen. Der Förderverein sieht es als seine Aufgabe, den kleinen und großen Zuschauern Theater als Kunst und ästhetisches Ereignis zu vermitteln und sie emotional einzubinden.

Die voll besetzten Zuschauerreihen in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass es dem ehrenamtlich tätigen Förderverein mit viel Engagement, professionellem Know-how und Leidenschaft gemeinsam mit Unterstützung von Carsten Oehring und Egon Kluess von der Bühnentechnik gelungen ist, ein anspruchsvolles wie kindgerechtes Angebot zu präsentieren. red/g

NÄCHSTE AUFFÜHRUNG

„Die drei Räuber“

Die nächsten Vorstellungen sind am Sonntag, 19. November, um 11.30 Uhr und 15 Uhr für Kinder ab vier Jahren. Mit Figuren, Schauspiel, Schattenspiel und Musik stellen sich „Die drei Räuber“ den Kindern vor und erzählen eine witzige und zärtliche Geschichte über Freundschaft und den Wert der Dinge. red/g